Koordinaten: 20° 15′ 11,4″ N, 85° 50′ 11,6″ O

Odisha State Museum

Das **Odisha State Museum** in der Stadt Bhubaneswar im indischen Bundesstaat Odisha (früher *Orissa*) gehört – nach dem Nationalmuseum Neu-Delhi, dem *Indian Museum* in Kolkata und dem *Government Museum* in Chennai – zu den bedeutendsten Museen des Indischen Subkontinents.

Die ausgemergelte, Furcht und Schrecken einflößende, beinahe vollplastisch gearbeitete Skulptur der Göttin Chamunda gehört zu den eindrucksvollsten Exponaten des Museums.

Inhaltsverzeichnis

Lage
Geschichte
Abteilungen
Literatur
Weblinks

Lage

Das *Odisha State Museum* befindet sich etwa anderthalb Kilometer südwestlich des Bahnhofs (*Railway Station*) von Bhubaneshwar bzw. etwa anderthalb Kilometer nördlich des Lingaraja-Tempels.

Geschichte

Das *Odisha State Museum* geht zurück auf eine im Jahre 1932 begonnene Sammlung zweier Professoren des Ravenshaw-College von Cuttack; die Sammlung umfasste zunächst archäologische Funde aus der Region, später auch Relikte (Skulpturen, Münzen) aus ganz Indien. Im Jahr 1938 entstand daraus durch Beschluss der Regierung das *Provincial Museum of Orissa*, dessen Kollektionen im Lauf der Jahre immer umfangreicher wurden. Wenige Jahre nach der Unabhängigkeit Indiens (1947) wurde die Hauptstadt des Bundesstaates nach Bhubaneswar verlagert, wo – nach mehreren Zwischenstationen – im Jahre 1960 ein neuer Museumsbau eingeweiht wurde.

Abteilungen

- Die *Archaeology Gallery* ist die größte Abteilung des Museums und umfasst buddhistische, hinduistische und jainistische Skulpturen aus allen Teilen Indiens, die teilweise auch vom Tantrismus beeinflusst sind.
- Die Abteilung *Epigraphy and Numismatics* beinhaltet Schrifttafeln und Münzen aus allen Perioden der indischen Geschichte.
- In der Abteilung *Armory* werden Waffen gezeigt; darüber hinaus finden sich Erläuterungen zur Metallverarbeitung sowie Wandbilder mit Schlachtenszenen.

- Die besonders bei Indern beliebte Abteilung *National History* befasst sich hauptsächlich mit der Naturgeschichte Indiens. Zu sehen sind Skelette sowie Präparate ausgestorbener und bedrohter Tiere.
- In der Abteilung *Arts and Crafts* werden kunsthandwerkliche Erzeugnisse (Bronzen, Musikinstrumente, Textilien etc.) präsentiert.
- Die Galerie *Anthropology/Ethnology* zeigt Exponate und Wachsfiguren-Szenerien aus den vielfältigen und traditionsreichen ländlichen Gebieten Nordostindiens.
- In einer weiteren Abteilung werden Palmblatt-Manuskripte gezeigt, die in ganz Indien eine lange Tradition haben.

Vier tanzende Stammesfrauen aus Wachs mit einfachen Saris und ländlichem Halsschmuck

Literatur

- H. C. Das (Hrsg.): *A Guide to Orissa State Museum.* Bhubaneshwar 1981.

Weblinks

Commons: Odisha State Museum (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Odisha_State_Museum?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- *Webseite des Museums – Fotos + Infos* (http://orissamuseum.nic.in/) (englisch)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Odisha_State_Museum&oldid=138664535“

Diese Seite wurde zuletzt am 9. Februar 2015 um 21:11 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.